

Sehr geehrte Damen und Herren,

das bedeutendste Zeugnis dieser sächsischen Post- und Verkehrsdenkmale von europäischem Rang aus dem 18. Jh. sind im Vogtland die Alte Egerer Poststraße (heute Nebenstraße u. Rad- und Wanderweg) und die Alte Frankenstraße (später Hofer Chaussee / B 173).

An der Alten Egerer Poststraße findet man seit 1997 wieder lückenlos alle kursächsischen Postmeilensäulen aus der Zeit von 1725 von Adorf bis zur Landesgrenze nach Tschechien bei Rohrbach. An den Paralleltrassen blieben die Halbmeilensäulen in Markneukirchen und Bad Elster erhalten. Übersichtstafeln dazu gibt es in Adorf und Landwüst.

Die Alte Egerer Poststraße zweigt an der Elsterbrücke in Plauen von der Alten Frankenstraße ab, wo sich die Nachbildung einer Postdistanzsäulen - leider ohne Inschriften - befindet.

Im Zug der Alten Frankenstraße findet man heute wieder kursächsische Postmeilensäulen in Schönfels, Neumark, Oberreichenbach, Reichenbach und Weischlitz.

Eine Gedenkstätte für den Generalbevollmächtigten der Aufstellung von kursächsischen Postmeilensäulen, A. F. Zürner, findet man in dessen Geburtsort, in Marieney bei Adorf, wo im Gemeindehaus auch die vogtländischen Säulen dokumentiert sind.

An den im 19. Jh. angelegten Chausseen wurden ab 1859 königlich-sächsische Meilensteine errichtet, von denen im Vogtland auch zahlreiche Exemplare erhalten blieben bzw. u.a. im Auftrag vom Straßenbauamt Plauen restauriert und wieder aufgestellt wurden (ab 1840: 1 Meile / M. = 7,5 km).

www.kursaechsische-postmeilensaeulen.de
vgl. auch: Vogtlandatlas und beigefügtes Faltblatt!

André Kaiser
Geschäftsführer
Forschungsgruppe Kursächsische Postmeilensäulen e.V.
postmeilensaeulen@gmx.de

(P.S. Die unter www.vogtlandperlen.de abgebildete Postdistanzsäule in Riechenbach steht auf dem Postplatz - ehem. Obertor - und ist eine Nachbildung lt. Aktenlage, ohne das Originalreststücke vorhanden sind.)